

## Todesnachricht

**SCHWESTER MARY JAYA**

ND 6032

Aleykutty Mathew Pattimakiel



Mariä Heimsuchung Provinz, Bangalore, Karnataka, Indien

Datum und Ort der Geburt:	27. Januar 1945	Punalur, Kerala
Datum und Ort der Profess:	06. Januar 1966	Jamalpur, Bihar
Datum und Ort des Todes:	20. April 2018	Notre Dame Provinzhaus, Bangalore, Karnataka
Datum und Ort der Bestattung:	22. April 2018	St. Patrick's Friedhof Bangalore

Schwester Mary Jaya war das älteste Kind der tief gläubigen Eheleute Mathew und Mariam Pattimakiel. Acht Tage nach ihrer Geburt wurde sie auf den Namen Elizabeth getauft. 1953 empfing sie am selben Tag das Sakrament der ersten hl. Kommunion und der Firmung. Sie hatte drei jüngere Geschwister, zwei Brüder und eine kleine Schwester. In der achten Klasse hatte sie Gelegenheit, an Besinnungstagen teilzunehmen, die speziell für Schülerinnen der höheren Schule angeboten werden. Während dieser Besinnungstage war Elisabeth besonders beeindruckt von den Geschichten über Missionare in Nordindien und sie wollte auch Missionarin werden. In ihrer Autobiographie lesen wir: "Nach dem Empfang der Kommunion sprach ich immer mit meinem lieben Jesus darüber (meinen Wunsch, Missionarin zu werden)." Sie muss auch von ihren Verwandten mütterlicherseits und von ihrer Kusine, Sr. Ranitta, SND, angeregt worden sein, Ordensfrau zu werden. Elisabeth wurde auch beeinflusst von den religiösen Aktivitäten in ihrer Schule, an denen sie sich aktiv beteiligte.

Sie war offen für die Eingebungen des Heiligen Geistes, denn sie sprach über die guten Ratschläge, die sie bei ihrer Firmung von ihrem Bischof bekam und von ihrem Onkel, Pfarrer Sebastian. Diese Offenheit für den Heiligen Geist behielt Sr. Jaya ihr Leben lang bei.

1960 trat Elizabeth bei den Schwestern Unserer Lieben Frau in Jamalpur, Bihar, ein. 1964 begann sie mit ihrer Noviziatsausbildung und erhielt den Namen Schwester Mary Jaya und Christkönig als ihren Patron. Schwester legte ihre zeitlichen Gelübde 1966 in der St. Josefskirche in Jamalpur ab und ihre ewigen Gelübde 1970 in der Kapelle des Provinzhauses in Patna, Bihar.

Schwester Mary Jaya studierte im College für Frauen in Patna und an der Universität in Mysore. 42 Jahre war sie eine begeisterte und motivierende Erdkundelehrerin. Da sie sehr vielseitig war, übernahm sie neben dem Unterricht auch andere wichtige Aufgaben. Schwester Mary Jaya war Direktorin der Notre Dame Academy, Patna, und Hausoberin in den Kommunitäten in Jamalpur, Bangalore, Mysore und Vasai. 10 Jahre war sie Regionaloberin in Südindien, Provinzrätin und schließlich – solange ihre Kräfte es zuließen - Provinzsekretärin.

Wegen ihrer bekannten Großzügigkeit und ihres stillen Zuhörens war Schwester Mary Jaya für viele junge Schwestern Unserer Lieben Frau eine einfühlsame Mentorin und eine geschätzte Ratgeberin. Sie war immer ansprechbar, geduldig, menschlich und humorvoll. Obwohl sie ihre Zuneigung selten durch Gesten zum Ausdruck brachte, hatten alle, die zu ihr kamen – ob Schüler, Kollegen oder Eltern – die freudige Gewissheit, verstanden worden zu sein.

Als echte Missionarin im Herzen und in der Tat half Schwester Mary Jaya mit einer Christus ähnlichen Liebe und Zuwendung unermüdlich besonders den Armen. Sie diente ihrem Herrn in ihren vielen Tätigkeiten und in den vielen Menschen, die sie zum Guten beeinflusste. Liebe Schwester Jaya, im Leben und im Tod bist du uns ein Vorbild. Dein froh ertragenes Leiden wird ein Beispiel bleiben für künftige Generationen.

Schwester Mary Jaya erkrankte 2008 an Krebs, doch sie erholte sich schnell und kehrte mit neuer Kraft zu ihren Tätigkeiten zurück. Vor etwa zwei Jahren beeinträchtigten Parkinson und ein erneuter Krebsausbruch ihr aktives Leben. Durch ihren festen Glauben an Gott und ihren starken Willen konnte sie sich bis auf den letzten Monat noch selbst helfen. Dann hatten die Krankheiten ihren Körper völlig geschwächt, und der Herr holte sie am 20. April 2018 um halb fünf morgens zu sich in die ewige Heimat.

Liebe Jaya, mögen deine freundliche Gegenwart unter uns und dein tiefer Glaube in uns, deinen Mitschwestern, in deiner Familie und bei deinen Freunden weiterhin wirksam sein.

Mögest du für immer ruhen im Frieden des Herrn.